

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 1595 *Gefecht bei Ofen: Johann Ernst werden 3 Pferde unter dem Leib weggeschossen; danach gerät er in türkische Gefangenschaft und wird zu Fuß nach Ofen geschleppt. Bei einem Nachhutgefecht in Nadasdy flieht einer seiner türkischen Bewacher; von dem anderen kann sich Johann Ernst losreißen und sich verstecken, bis die kaiserlichen Husaren siegen und ihn wieder zurückbringen³. Im Lager von Gran erkrankt bringt ihn sein Vater zurück nach Wien. Nach seiner Genesung soll er nach dem Willen seines Vaters in die Garnison nach Gran.*
- 1596 *Johann Ernst kämpft im Türkenkrieg als Offizier im bayrischen Kreisregiment des Friedrich von Gaisberg.*
- 25.10.1596 *In der Schlacht bei Keresztes, die die Kaiserlichen verlieren, verliert Johann Ernst seine Pferde, Wagen und sämtliches Gepäck; er kann sich nur mit dem Pferd und den Kleidern, die er am Leibe trägt, retten⁴*
- 1597 *Hanns Albrecht versucht, seinen Sohn Johann Ernst in kaiserlichem Dienst bei dem Herrn Palfy in Gran unterzubringen und ihm das Hofamt eines Truchsessens zu verschaffen⁵.*
- 7.4. 1597 Ein Herr von Roncourt schreibt Johann Ernst aus Hüttendorf, dass seine 300 Mann lothringisches Fußvolk bereits gemustert sind und man auf seine Ankunft wartet. Johann Ernst wird dabei als „Capitaine“ titulierte (HEVS)
- 11.6. 1597 Die wallonische Kompanie Johann Ernsts trifft in Emersdorf (NÖ) ein und traktiert die dortige Zivilbevölkerung. Sie bricht in die Häuser ein, brechen „Kisten, Kästen, Kammern, Keller und Gemächer“ auf, rauben „Geld, Kleider, Leingewand, Betten, Kupfergeschirr, zerstörten die Öfen, schlugen die Männer, Diener, zwangen die Weber zu Unzucht und wollten sie wegführen.“⁶ (HEVS)

³ Staatsarchiv München

⁴ Brief seines Vaters Hans Albrecht an seinen Bruder Johann in Stuttgart (FA)

⁵ Brief Hans Albrechts an einen Hofbeamten in Prag (FA)

Eingabe des Markts Emersdorf an ihren Herrn Ferdinand Albrecht Graf Hoyos mit der Bitte um Schadenersatz, Einhaltung der Quartierordnung und Bestrafung des Hauptmanns Johann Ernst (FA)